

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 20 (2012)
Heft: 3

Rubrik: edgar euel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

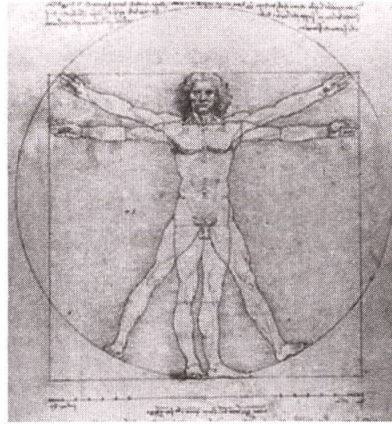
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

le milieu du monde



Leonardo da Vinci, L'uomo vitruviano

am nordrand vo schaffuuse, im laanbuck obe, hät s nöii wäägwiiser, uf dene staad «zum mittelpunkt des kantons», und die füered ëim zum ene grooße stëi [ë=ä] zmittst im fëld usse, zum ene findling mit emene täfeli draa. ja dänn mues es scho stime: di amtlich vermëssig hät dè punkt usegfunde, zu irem hundertjèerige jubilèum. schön und guet, es quadraat oder en chrëis, die händ en mittelpunkt, bim ene drüüegg wird s scho schwiriger, und erscht rëcht bim ene so komplizierte gebilde wie de kanton schaffuusen ëis isch: ich wett ja gèrn wüsse, wie die daas uusgrëchnet händ.

da chunt mer d expo 64 z losann in sinn. deet han i glëse, d schwiiz seig de mittelpunkt vo europa, und drüü jaar spøeter, a de wëltausstellig z montreal, im belgische pavillon, isch gstande «la belgique – le coeur de l'europe». aber wèèr hät gwüsst, dass de mittelpunkt vo europa z tallinn seig, also z eschtland? taatsächli, vo deet bis an uraal isch es gliich wiit wie i d bretagne, und vo oslo bis an nordpool isch es nöd nõecher als vo oslo bis uf neapel.

es stimt scho: di mëischte lüüt gseend sich lieber im mittelpunkt als am rand usse. die ums ume sind d naachbere, di ëinte hät mer lieber und di andere weniger, usse draa sind d ussländer, na wiiter usse chömed dänn di ganz frömde. und de säb maa us em schächetaal, won er vom augenarzt z züri nach siinere lange rëis wider hëi choo isch uf de bèèrg ue und s en gfrøget händ, wie s dänn gsii seig i dem züri, hät gsëit: scho schön, aber wëisch, chëiben abglëgen isch das züri.

und daas, won iez chunt, chö mer bi de vreni werber-thommen naalëse: «gäll vatter, mir schwyzer sönd die beschte?, höre ich ein büblein vor dem einschlafen im massenlager eines berghauses sagen. ja, bestätigt der vater, und vo de schwyzer sönd mir appezöller die beschte. dann schlafen sie getrost ein.»

schaffuuse, d schwiiz, europa... wo find ich miin ëigne mittelpunkt, le milieu du monde?

edgar euel